



© Ruedi Walti

Hotel Nomad

Brunngässlein 8
4052 Basel, Schweiz

ARCHITEKTUR

Buchner Bründler

BAUHERRSCHAFT

**UBS Immobilienfonds „Swissreal“
c/o UBS Fund Management
(Switzerland) AG**

TRAGWERKSPLANUNG

Walther Mory Maier

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

9. November 2016



Das Brunngässlein liegt im Schatten stark frequentierter Strassen der Basler Innenstadt. Die von den Architekten Bräuning, Leu, Düring erstellte Liegenschaft figuriert im Inventar denkmalgeschützter Bauten und zeigt charakteristische Merkmale ihrer Entstehungszeit in den 1950er Jahren. Das zweiteilige Ensemble besteht aus einem siebengeschossigen Vorder- und einem fünfgeschossigen Hinterhaus, die durch ein gemeinsames Erdgeschoss verbunden sind. Das Gebäude wurde seit seiner Entstehung als Apartmenthaus genutzt. Es soll nun zu einem gehobenen Vier-Sterne-Stadthotel umgebaut werden.

Konzept

Mittels eines Rückbaus einzelner Teile und baulicher Ergänzungen sollen die atmosphärischen Qualitäten aus den 1950er Jahren in die Gegenwart transferiert werden. Um zudem die Vorzüge der räumlich dichten Nebengasse mit den imposanten Platanenbäumen einzubeziehen, artikulieren sich die hoteleigene Bar, die daran anschliessende Lounge und das Restaurant offen und einladend gegenüber dem Strassenraum. Die insgesamt 65 Hotelzimmer unterschiedlicher Klassifizierung sind in den Obergeschossen des Vorder- und Hinterhauses situiert. Aus ihrer räumlichen Disposition und Orientierung wird, entsprechend den gegebenen Bedingungen des Bestandsbaus und den Möglichkeiten des Neubaus, im Hof eine räumliche Dualität entwickelt.

Umsetzung

Die Fassade des Bestandsbaus wurde denkmalpflegerisch saniert und auf die



© Mark Niedermann



© Mark Niedermann



© Ruedi Walti

Hotel Nomad

ursprüngliche rohe Betonoberfläche zurückgeführt. Die Strassenfassade wird durch ein Betonrelief gegliedert und findet ihren oberen Abschluss in einem neuen Attikaaufbau. Zusammen mit den präzise ausformulierten Aluminiumfenstern entsteht ein spannungsvolles Verhältnis zwischen Alt und Neu. Im Erdgeschoss ermöglichen grossflächige Verglasungen, die sich im Sommer öffnen lassen, Einblicke in den hell und offen gestalteten Gastronomiebereich. Eine lang-gezogene Theke vermittelt als elegantes Objekt zwischen den Bereichen von Bar und Restaurant. Die Deckenstruktur, bestehend aus Unterzügen und neuen Tragelementen leitet den Besucher in die Tiefe des Raumes. Ein grosses Oberlicht bringt dort Tageslicht in den rückwärtigen und überhöhten Loungebereich. Über die asymmetrische Setzung des Erschliessungskerns wird der Raum zusätzlich zoniert. Die zu erhaltende Hofdurchfahrt auf dem Grundstück dient neu als Hauptzugang zum Hotel. Im Vorderhaus werden alle Zimmer durch einen Mittelgang erschlossen. Die Möbel sind frei entlang der Peripherie des Raumes angeordnet. Im Bestand werden die existierenden Fassadenöffnungen berücksichtigt. Die Zimmer in der Aufstockung des Vorderhauses bieten dazu mit grosszügigen Verglasungen eine für das Haus neuartige Erfahrung. Das Zimmerkonzept des Hinterhauses besteht aus der räumlichen Dramaturgie einer kreisförmigen Bewegung vom Eingang über die Fassade zum Bad. Im Zentrum der Räume steht das Bett. Durch grosse Fenster blickt man auf die Fassade des Bestandsbaus. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Buchner Bründler (Daniel Buchner, Andreas Bründler)

Mitarbeit Architektur: Nick Waldmeier, Stefan Oehy (Associate), Thomas Klement, Ewa Misiewicz (Projektleitung Planung), Dominik Aegerter (Projektleitung Ausführung), Norma Tollmann, Beda Klein, Stefan Mangold, Yvonne Grunwald, Benjamin Hofmann, Ananda Berger, Claudia Furer, Rino Buess, Henrik Månsson, Tünde Gati, Rebecca Borer

Bauherrschaft: UBS Immobilienfonds „Swissreal“ c/o UBS Fund Management (Switzerland) AG

BetreiberIn, Auftraggeber / Mieterausbau: Krafft AG

Tragwerksplanung: Walther Mory Maier

Fotografie: Ruedi Walti, Mark Niedermann

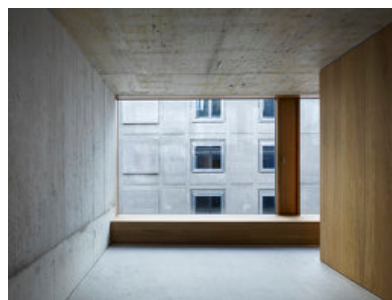
Innenarchitektur: Grego, Jasmin Grego & Stephanie Kühnle Architektur, Zürich, CH

Fassadenplaner: Christoph Etter Glas Stahl Metall, Hofstetten, CH

Bauphysik: Gruner AG, Basel, CH



© Ruedi Walti



© Ruedi Walti

Hotel Nomad

Akustik: applied acoustics GmbH, Gelterkinden, CH

Haustechnik: Waldhauser + Hermann AG Ingenieurbüro USIC/SIA, Basel, CH

Elektroplaner: Herzog Kull Group Basel Beratende Elektroingenieure SIA, Pratteln, CH

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2009 - 2013

Ausführung: 2014 - 2015

Grundstücksfläche: 650 m²

Bruttogeschossfläche: 4.760 m²

Bebaute Fläche: 520 m²

Umbauter Raum: 14.300 m³

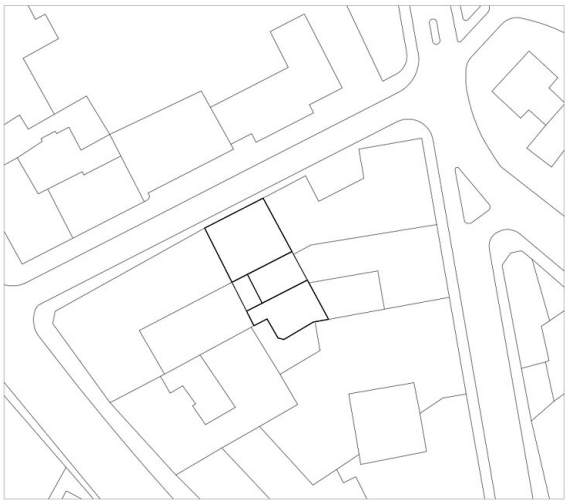
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Totalunternehmer: Losinger Marazzi, Basel, CH

WEITERE TEXTE

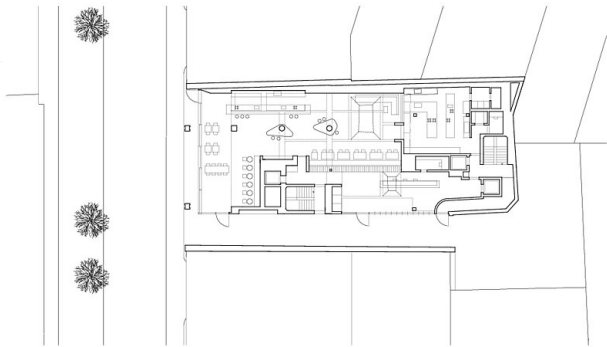
Hotel Nomad, newroom, Mittwoch, 19. Oktober 2016

Hotel Nomad



113_Umbau und Erweiterung Hotel Nomad, Basel
Situationsplan, Mst. 1:1000
BUCHNER|BRÜNDLER|ARCHITEKTEN|AG|
UTENDASSE|19|CH-4058|BASEL|
TEL:+41'61'306'30'00|FAX:+41'61'306'30'01|
MAIL@BBARC.CH|WWW.BBARC.CH|

Lageplan



113_Umbau und Erweiterung Hotel Nomad, Basel
Grundriss EG, Mst. 1:400
BUCHNER|BRÜNDLER|ARCHITEKTEN|AG|
UTENDASSE|19|CH-4058|BASEL|
TEL:+41'61'306'30'00|FAX:+41'61'306'30'01|
MAIL@BBARC.CH|WWW.BBARC.CH|

Grundriss EG



113_Umbau und Erweiterung Hotel Nomad, Basel
Grundriss 1. OG, Mst. 1:400
BUCHNER|BRÜNDLER|ARCHITEKTEN|AG|
UTENDASSE|19|CH-4058|BASEL|
TEL:+41'61'306'30'00|FAX:+41'61'306'30'01|
MAIL@BBARC.CH|WWW.BBARC.CH|

Grundriss OG1

Hotel Nomad



113_Umbau und Erweiterung Hotel Nomad, Basel
Grundriss 2.- 5. OG, Mst. 1:400

BUCHNER|BRÜNDLER|ARCHITEKTEN|AG|
UTENGASSE|19|CH-4058|BASEL|
TEL:+41 61 306 30 00|FAX:+41 61 306 30 01|
MAIL@BBARC.CH|WWW.BBARC.CH|

Grundriss OG2-5



113_Umbau und Erweiterung Hotel Nomad, Basel
Grundriss 6. OG, Mst. 1:400

BUCHNER|BRÜNDLER|ARCHITEKTEN|AG|
UTENGASSE|19|CH-4058|BASEL|
TEL:+41 61 306 30 00|FAX:+41 61 306 30 01|
MAIL@BBARC.CH|WWW.BBARC.CH|

Grundriss OG6



113_Umbau und Erweiterung Hotel Nomad, Basel
Schnitt D-D Mst. 1:400

BUCHNER|BRÜNDLER|ARCHITEKTEN|AG|
UTENGASSE|19|CH-4058|BASEL|
TEL:+41 61 306 30 00|FAX:+41 61 306 30 01|
MAIL@BBARC.CH|WWW.BBARC.CH|

Schnitt DD